

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 13 (1887)  
**Heft:** 26

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Erwiderung

auf den Stossenzer an den Erz- und Stammvater Jakob,  
Nro. 24 des „Nebelpalster“.

Dass mein Ahnherr, Vater Jakob,  
Durch und durch ein Jude war,  
Ist bekannt, und dass die Lea  
Viele Söhne ihm gebar.

„Wie“ er ledig doch gestorben!“  
Wünsch’ es nicht, o Christenhheit;  
Fehlen wird’ das Mittelstück der  
Heiligen Dreifaltigkeit!

Lehrer: „Ich habe nun die verschiedenen Konstruktionen der Uhren erklärt. Sage mir nun, Karl, welches sind die zwifelhaftesten, resp. die schlechtesten Uhren?“

Karl: „Die Panduren.“

Briefkasten der Redaktion.



Wenn Ihr Herr Lehrer den Herrn Pfarrer nicht beunruhigen; aber wenn Sie uns ein Beispiel anführen könnten, wo die Weiben einander lieben, so wären sie Ihnen jedenfalls für ein

**Billig!**

Nur so lange Vorrath:  
**I. a. Candia-Weinbeeren,**

vortrefflich  
für Weinfabrikation  
per 100 Kilos Fr. 35. —

**Eleme-Weinbeeren**

in Ballen  
per 100 Kilos Fr. 40.

Extra Eleme-Weinbeeren  
in Kisten oder Ballen  
per 100 Kilos Fr. 44.

**Rosinen oder Korinthen**  
per 100 Kilos Fr. 58. —

**Kranzfeigen**

per 100 Kilos Fr. 38. —  
Bei grösseren Posten bedeutend  
(106 I) billiger (H 2885 Z)  
empfiehlt

Die billige Südfrüchtenhandlung  
**J. Ujhely,**  
18, Rennweg 18, Zürich.

**Wein- und Speisekarten,**

**Zeitungs-Mappen,**  
Spielkarten-Etuis  
und

**Spielbretter**

liefer als Spezialität

**Wilhelm Bitz,**

(26-3) **Basel.**  
Preis-Courant gratis.

**Für Kropfleidende.**

Seit längerer Zeit mit einem grösseren Kropfe behaftet, wandte ich mich brieflich an Hrn. Bremerick, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig von demselben befreite. Die Kur ist leicht zu machen und erfordert keine Berufsstörung; die Mittel sind durchaus unschädlich. Behandlung brieflich! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantiert! (103-14)

Uttweil, August 1885. K. Schoop.

solches Unikum dankbar. — **Orion.** Welcher stärkeren Mittel bedarf es noch? — **H. B. i. Z.** Dass Sie den Bazar nicht riechen konnten, ist begreiflich; aber das es eines solchen Mittels bedurfte, um Sie zu einer Gabe für einen andern wohlthäigen Zweck zu veranlassen, ist etwas bedenklich und es bucht der Engel der Liebe, nicht etwa wie Sie meinen, diese Summe zu Ihren Gunsten, wohl aber zu Gunsten des Bazaars. Weitere Auskunft finden Sie in Ex. Maß. 23, 5. — **Thierfreundin in Z.** Allerdings gibt es Thier-Ahle und Thier-Hospitäler; aber wo Sie Ihren dienen Moos hingeben könnten, um ihm Amusements und Berstrengungen zu verschaffen, wissen wir nicht. Bade-Orte und dergleichen für Wölfe gibt es nicht. — **N. N. Raum!** — **Leser in Bern.** Der Dichter hat ganz recht gebüchert. Es heißt: „Morgenroth! Morgenroth! Leuchtest mir u. s. w.“, nicht aber, wie Sie meinen: „Heute tot, morgen roth ic.“ In Ihrem Kopfe muss es etwas wüst aussehen. — **Z. i. J.** In nächster Nro. — **Frau M. in S.** Das Frau L. in Tarasp sich befindet, und Sie von dieser gern das Ende einer pikanten Geschichte hören möchten, ist allerdings kein hinreichender Grund, um von dem Herrn Gemahl die Einwilligung zur Badereise zu verlangen. — **Erich. erhalten. Dank. Zeigt.** — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

**Der Widerwillen gegen fette Speisen** wird bei so zahlreichen Personen angetroffen, dass manche Hausfrau dadurch in Verlegenheit gebracht werden kann. Sie hat einen Gast oder gar einen steten Kostgänger, dessen Geschmack sich absolut gegen alles Fette sträubt. Wie soll sie aber z. B. die Fleischbrühe ohne Fett bereiten? Hier kann ihr ein Helfer in der Not, welcher so oft in der Küche alle möglichen Verlehntheiten befehigt, gute Dienste leisten; ein Zeller Suppe von Liebig's Fleischextrakt bereitgestellt, enthält durchaus gar kein Fett und wird dem gegen letzteres eingenommenen Gaumen vorzüglich mundet. Selbstverständlich kann man durch andere Zutaten, als da sind Wurzelwerk, Reis, Nudeln u. c. die größte Verschiedenheit des Geschmacks erzielen, und jedenfalls ist die Zubereitung auf diese Art begreimer, als wenn man vom Suppenfleisch alles Zeit mühsam abtreppen müßt.

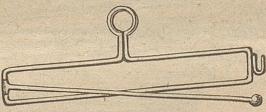
**Stofflager.**  
Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.  
**Feines Maassgeschäft.**  
(70-) **J. Herzog,** March.-Tailleur,  
Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

**Filz- und Strohhüte**  
in den neuesten Formen und Farben,  
sowie  
**Knabenhüte und Mützen**  
empfiehlt  
**Z. Baumann,** Hutmacher,  
8 Weinplatz 8.

**Koradi & Hüni, Zürich,**  
Bahnhofstrasse 64:  
**Bicycles, Bicyclettes und Tricycles**  
erster englischer Fabriken zu den  
billigsten Preisen. (79-10)  
Prospekte gratis und franko.  
Bicycle-Vermietung nur an gute Fahrer.

**Dennler's Magenbitter**  
Interlaken.  
Für den Winter wird auf die vorzüglichen Eigenschaften des  
ächten Dennler-Bitter als Gesundheitsliqueur aufmerksam gemacht.  
Er fördert die Verdauung, hält den Magen warm und in richtiger  
Funktion und verhüttet manches aus innerer Erkältung entstehende  
Unwohlsein.  
Seit 26 Jahren im Gebrauch, hat sich das beliebte Getränk  
sowohl als Hausmittel in der Familie, wie auf dem mannigfaltigen  
Gebiete des Wirtschaftskonsums in allen Schichten der Bevölkerung  
eingebürgert und sich erwiesenmassen unzählige Verdienste um  
das Wohlbefinden und die Gesundheit von Alt und Jung er-  
worben. Mit Wasser vermischt, steht Dennler's Magenbitter als  
hygienisches Zwischengetränk unübertroffen da. (140-8)  
Den zahlreichen Nachnahmungen wegen verlange man stets  
**Dennler - Bitter !**

Keine Falten mehr!  
**Hosenhalter.**



Praktischste Erfindung  
zur Konservirung der  
Hosen. Eine Nacht ge-  
nügt, jede Falte zu  
entfernen.

Man überzeuge sich durch  
einen Versuch.

Der Effekt ist ein  
ganz erstaunlicher!

Preis, fein vernickelt per Stück  
1 Fr. 50.

**Versandt**  
nach Auswärts per Nachnahme.  
Engros-Verkauf in der Schweiz  
nur bei (22-26)

**Bachmann - Scotti,**  
Zürich.

**Trunksucht.**  
Zeugniss.

Herrn Karrer - Gallati, Spezialist,  
Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten  
Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt!  
Die frühere Neigung zum Trinken  
ist gänzlich beseitigt und bleibt er  
jetzt immer zu Hause.  
-104-52 Fr. Dom. Walther.  
Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel  
sind unschädlich und mit und ohne  
Wissen leicht anzuwenden! Gar-  
antie! Hälfte der Kosten nach  
Heilung! Zeugnisse, Prospekt und  
Fragebogen gratis.

# Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von  $4\frac{1}{4}\%$  und  $4\%$  Obligationen.

Wir kündigen hiemit

**zur Rückzahlung auf 15. Juli 1887:**

**1. sämmtliche noch nicht gekündigte  $4\frac{1}{4}\%$  Obligationen**

No.	135732 bis 135768	} von Fr. 500. --
"	135850 bis 136500	
"	136701 bis 137032	
"	137301 bis 137800	
"	133176 bis 13326	
"	133572 bis 134400	
"	134801 bis 135000	
"	140001 bis 140800	
"	141101 bis 142100	" " 1000. --
"	142601 bis 142806	
"	117428 bis 117456	
"	117469 bis 117600	
"	117701 bis 118000	
"	118101 bis 118300	" " 5000. --
"	118501 bis 118553	

**2. folgende  $4\%$  Obligationen**

No.	112967 bis 113600	} von Fr. 1000. --
"	126001 bis 127500	
"	116601 bis 116637	

und bemerken, dass die Verzinsung mit 15. Juli 1887 aufhört.

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkassa und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Juli 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen

à  $3\frac{3}{4}\%$  auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 6. April 1887.

(OF 4304) (56-8)

**Die Direktion.**

## Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.  
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säale.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

**F. Michel**, Propriétaire.

52-1

Wieder neu eingetroffen:

## Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch  
für Hôteliers, Restaurateure etc.

von Max E. Hegenbarth.

Elegant gebunden Fr. 8. —.

Zu ziehen im Verlag des „Gastwirth“, Zürich.

Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Appren-tifs und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der sich dem Wirtschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

## Abonnements - Einladung

### „Schweizer General-Anzeiger“.

Allgemeine Zeitung für Dorf und Stadt.

Dieses jeden Samstag in grossem Format erscheinende Blatt hat in Folge seines geringen Abonnementspreises und seines für jeden Geschäftsmann praktischen Werthes eine hohe Auflage erreicht.

Der „General-Anzeiger“ wird in allen Kreisen der deutschen und französischen Schweiz gelesen und hierauf gestützt finden Inseraten eine ganz bedeutende Verbreitung.

Der Abonnementspreis ist Fr. 2 per Jahr. — Der Insertionspreis 10 Cts. per Petitzelle. Bei Wiederholungen und ständigen Aufträgen namhaften Rabatt.

Zu zahlreichen Abonnements und zu fleissiger Benutzung des Inseratentheiles laden höflich ein

Die Verleger:

**Andres & Weber**, Buchdrucker,  
in Biel.  
(105-2)

## FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN IN BLECHDOSEN VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.

Gekochte ganze Zungen 1 Kilo netto wird als feinste Delikatesse den Tit. Hôtels und Restaurants bestens empfohlen. Zu beziehen in den meisten Comestibles-Geschäften. (65-8)

En gros bei **WEBER & ALDINGER**,  
Zürich und St. Gallen.

## — Parasiten-Vertilger — Reben- und Pflanzenspritzer.

Wirksamste Bekämpfung

falschen Mehltlaues, Raupen u. anderer Parasiten mit Kupfervitriol-Lösung.

**Preis:** Solid und elegant gearbeitet, komplett mit Brause, Schlauch- und Tragriemen **40 Fr.**  
Franco ab Rüti. — Parthenweise billiger.  
Verpackung extra. —



Bester Zerstänger für Gewächshäuser.  
Bekämpfer der Kartoffelkrankheit.

### Verbessertes „System Baumann“.

Diesen neuen und anerkannt unübertriffteten Apparat empfiehlt bestens

**Robert Sequin, Rüti** (Zürich),

Alleiniger Fabrikant und Verkäufer des System Baumann.

Prospekte gratis. (84-6)

Preislisten über Neuheiten von:

Jagdgewehren,  
Tschirns,  
Revolvern,  
Scheibenbüchsen,  
Jagdtütschen etc.

versende ich an Jedermann frei  
ins Haus. — Alle meine Waffen sind amtlich geprüft und preis eingeschossen. Für alle Waffen  
übernehme ich jede gewünschte Garantie. Jeder kann 4 Wochen Probe schießen und dann tausche  
ich noch gratis ein. Vorderladerzweihand werden zu  
Hinterlader billigst umgearbeitet. Reparaturen werden sauber ausgeführt. Für strenge reelle Bedienung bürgt mein Wollenommé.

**Hippolit Mehles**, Waffenfabrik, Berlin W., Friedrichstr. 159.



acto. 388/3 B. (36-20)